pro interplast Seligenstadt, Donnerstag, 22. Mai 2014

ICAP Deutschland GmbH spendet 10000.- € für pro interplast Seligenstadt -Projekte

Die Firma ICAP-Deutschland GmbH ist ein am Finanzzentrum Frankfurt ansässiges international tätiges Devisen- Geld- und Wertpapierhandels- Brokerhaus, welches jedes Jahr einen sogenannten „Charity-Day“ veranstaltet, an dem die gesamte Courtage dieses Tages an gemeinnützige und mildtätige Vereine / Organisationen verteilt wird. Die Erlöse des „Charity-Day“ werden zwar an unterschiedliche gemeinnützige Organisationen deutschlandweit vergeben, doch pro interplast darf sich auch in diesem Jahr wieder über eine der größten Spenden freuen, da ICAP von der unmittelbaren Hilfe an vorderer Stelle, nach wie vor, sehr beeindruckt ist.

v.l.n.r. Heike Löbnau, Dirk Ludewig, Gerhard Hoffmann und Reinhilde Stadtmüller

Seit 2006 wird pro interplast von ICAP jedes Jahr mit einer großzügigen Spende bedacht. So kamen nun auch im 9. Jahr in Folge ICAP-Director Gerhard Hoffmann und sein Kollege Dirk Ludewig nach Seligenstadt, um der pro interplast Vorsitzenden Reinhilde Stadtmüller und ihrer Stellvertreterin Heike Löbnau persönlich einen Scheck in Höhe von 10000,- Euro zu überreichen.

Wie Herr Hoffmann betonte, prüfe man die Organisationen, die von ihnen unterstützt würden, sehr genau. Neben chirurgischen Einsätzen habe sich der Verein durch seine effektive Arbeit vor Ort hervorgetan. So wird z.B in Kalkutta die Arbeit von Dr. Tobias Vogt, sei es durch die Übernahme von OP-Kosten oder sein Einsatz gegen die Tuberkulose, großzügig unterstützt.

In den 20 Jahren seines Bestehens hat pro interplast in ca. 400 Auslandseinsätzen weit über 25.000 Patienten -

meist Kinder - operiert und medizinisch versorgt. Für alle diese Patienten, die sich eine OP nicht leisten konnten, war die OP kostenlos.

Auch in diesem Jahr ist die ICAP-Führungscrew wieder von den durch pro interplast unterstützten Aktivitäten sehr beeindruckt. Beispielsweise war es dem Seligenstädter Förderverein in diesem Jahr bereits möglich für 38 schwerstkranke Patienten, wiederum meist Kinder, lebensrettende Operationen zu finanzieren. Weiterhin wurde das Programm, für 450 Slumkinder „einmal am Tag eine warme Mahlzeit“ zu garantieren wieder für ein Jahr verlängert.

Die Vorsitzende Reinhilde Stadtmüller und ihre Stellvertreterin freuen sich außerordentlich über die Zuwendungen von ICAP und möchten die diesjährige Spende dafür verwenden, um einen Grundstein für die Hilfe im St. Thomas Home in Kalkutta zu legen. Um den unermüdlichen Einsatz von Dr. Tobias Vogt gegen die Tuberkulose noch besser unterstützen zu können.

Pro interplast Seligenstadt bedankt sich auf diesem Weg nochmals von ganzem Herzen für die großzügige Unterstützung bei Gerhard Hoffmann und der ICAP Deutschland GmbH.